

Wissen in Braunschweig

Schwere Sprache

Deutschlehrer! Ich weiß, dass ihr das lest! Ja, ihr habt es alle gemerkt. Ein schrecklicher Fehler war das, der mir am letzten Freitag passiert ist. Um Märchen ging es hier – und gleich im zweiten Satz sprach ich von einer Textgattung. Schande, das war natürlich falsch!

Textsorte hätte es heißen müssen! Gattungen sind Epik, Lyrik und Dramatik. Und wer wies mich als erster auf diesen sprachlichen Lapsus hin? Mein Lehrer-Gatte, der seit diesem Schuljahr Deutsch unterrichtet. Und das auch noch fachfremd, eigentlich ist er Mathelehrer.

Von Sibylle Haberstumpf



Gerade erst habe er die Textgattungen mit seinen Schülern durchgekaut – und nun käme ich Sprachtrampel mit meinen falschen Wörtern und mache die ganze Arbeit zunichte...

Naja, deutsche Sprache, schwere Sprache. Jemand, der sich damit besonders auskennt, spricht heute in der Reihe „Sprache und Öffentlichkeit“: Professor Armin Burkhardt, Vorsitzender der Gesellschaft für deutsche Sprache.

Sein Thema: Sprachpflege und Sprachkritik. Sein abenteuerlicher Titel: „Vierstöckiger Hausbesitzer dealt unterm Rettungsschirm mit Bodybags und Hustenmischungen“. Unbedingt empfehlenswert!

Heute: Reihe Sprache und Öffentlichkeit des Vereins Deutsche Sprache mit Professor Armin Burkhardt. 18.30 Uhr, Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11. Der Eintritt ist frei.

Wissen in Braunschweig sagt Ihnen täglich, was Sie heute in unserer Stadt Neues lernen können.

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Freitag

Höchsttemperatur: 6,4 Grad

Tiefsttemperatur: 0,1 Grad

Report Auf Brunonias Spuren

Die Braunschweiger Quadriga ist in jeder Beziehung etwas Besonderes. Darüber berichtet ein neues Buch. Ein Modell im Maßstab 1:3 ist jetzt zudem wieder zusammengefügt und fachmännisch aufgearbeitet worden.



Strahlend weiß, faszinierend bis ins Detail: Restaurator Fabian Belter (links) und Künstler Magnus Kleine-Tebbe haben das Gipsmodell im Maßstab 1:3 wieder zusammengefügt und fachmännisch aufgearbeitet. Ohne dieses Modell würde es heute keine Quadriga auf dem Schloss geben. Foto: Henning Noske

Europas größte Quadriga liefert den Stoff für einen echten Geschichts-Krimi

Einst war es das größte Kunstwerk der Welt – das Viergespann mit Schutzgöttin ist ein starkes Stück

Von Henning Noske

Es gibt Standorte in der Innenstadt mit ungewöhnlichen Perspektiven, da meint man, diese Quadriga sei von einem anderen Stern. Ein gewaltiges Schlachtschiff, ein Viergespann – gekrönt von Kommandantin Brunonia auf Eroberungsrütt.

Diese Quadriga auf Kaufhaus und Schloss ist ein Hammer, ein wuchtiges Monstrum, ein Wahrzeichen für wahr – und man darf innehalten und sich durchaus einmal klarmachen: Es ist die größte Quadriga Europas. „In der Zeit ihres Entstehens war sie sogar weltweit das größte Kunstwerk“, berichtet der Braunschweiger

Bronze-Nachguss der heute auf dem Schloss thronenden Quadriga diente. Dieses Gipsmodell war 2006 von Rietschels Original-1:3-Modell in der Dresdener Skulpturensammlung Albertinum abgenommen worden.

Anschließend wurde es vermessen – und diente zur minutiösen, aber auch verschleißträchtigen „Hochrechnung“ der Mammut-Quadriga in einer polnischen Bronzeguss-Werkstatt.

Jetzt haben der Braunschweiger Künstler Magnus Kleine-Tebbe und der Restaurator Fabian Belter im Borek-Auftrag die Einzelteile dieses Gipsmodells fachmännisch wieder zusammengefügt und ein filigranes

